

Mehr Sicherheit für FahranfängerInnen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat in ihrer gestrigen Fraktionssitzung beschlossen, sich für den „Führerschein mit 17“ auszusprechen. Dazu erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin, **Monika Heinold**:

Die grüne Fraktion hat in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, die Forderung des Verkehrsgerichtstages in Goslar für einen „Führerschein mit 17 Jahren“ zu unterstützen. „Es müssen neue Wege gegangen werden, um die Sicherheit jugendlicher Fahrer und Fahrerinnen zu verbessern“, so Heinold.

Nach Aussage des Verkehrsgerichtstages ließen sich durch das „begleitete Fahren“ bis zum 18. Geburtstag die überdurchschnittlichen Unfallzahlen der FahranfängerInnen deutlich verringern. Die jungen FahrerInnen können in Begleitung von Erwachsenen viele nützliche Erfahrungen sammeln, lernen Gefahren besser einzuschätzen und sind damit viel praxisorientierter vorbereitet.

Die grüne Fraktion setzt darauf, dass es den Landesverkehrsministern in der Bund-Länder-Projektgruppe gelingt, den Bundesverkehrsminister doch noch von der Notwendigkeit dieser Gesetzesänderung zu überzeugen. Wenn der Verkehrsgerichtstag dringenden Handlungsbedarf sieht, muss es im Interesse der Sicherheit eine schnelle Lösung geben. Die grüne Landtagsfraktion hat sich deshalb eindeutig positioniert und setzt auf eine breite politische Unterstützung.